



Natur und Mensch – literarische Themen und Motive im Wandel

Aufgabenart:
Analyse und Interpretation von Gedichten

von Gabriele Schütte

Natur und Mensch – literarische Themen und Motive im Wandel

Natur-Bilder	2
„Carpe diem – memento mori“	5
„Du, o schöne Natur“	8
„Irdisches Vergnügen in Gott“	11
Ich und Natur (1)	14
INFO Rezitation	14
Strom als Metapher	16
INFO Pantheismus	20
Naturvorgang und Idee	21
Ich und Natur (2)	26
Wandel der Naturbetrachtung und -darstellung im 18. Jahrhundert	28
„Die Welt muss romantisiert werden“	31
Der Blick des Romantikers auf die Welt	31
Natur und Industrialisierung	37
METHODE Placemat („Platzdeckchen“)-Verfahren	40
Ein romantisches Gefühl	42
METHODE Innere Bilder und Kopfkino	42
ERGEBNISSICHERUNG Natur und Mensch	46
Naturbilder bei Heinrich Heine	49
Heinrich Heines Auseinandersetzung mit der Romantik	49
„Die Harzreise“	52
Auflösung der Idylle im Realismus	56
Naturbilder in der klassischen Moderne	58
Wahrnehmung der Umwelt an der Schwelle zum 20. Jahrhundert	66
METHODE Blitzlicht	68
INFO Fritz Lang: „Metropolis“	68
Schreiben nach Auschwitz	69
„Nach Auschwitz ein Gedicht zu schreiben, ist barbarisch.“	69
INFO Intertextualität	71
INFO Hermetismus	75

METHODE

Placemat („Platzdeckchen“)-Verfahren	40
Innere Bilder und Kopfkino	42
Blitzlicht	68

INFORMATION

Rezitation	14
Pantheismus	20
Fritz Lang: „Metropolis“	68
Intertextualität	71
Hermetismus	75

Natur und Mensch in der zeitgenössischen und postmodernen Literatur	76
„Die Übrigbleibenden“ (Kunert)	76
„Natur-Gedicht“	81
INFO Poetologische Lyrik	82
„Autobahnring“	83
„Biologische Poesie“ (Grünbein)	86
ERGEBNISSICHERUNG Rückblick	90

INFORMATION

Poetologische Lyrik	82
---------------------	----

LERNPFAD

Übungen

Analyse und Interpretation eines Gedichtes

Johann Wolfgang Goethe: Maifest
(e. 1771, v. 1775)

95

Schritt 1: Aufgabenstellung verstehen	98
Schritt 2: Text lesen und erstes Textverständnis festhalten (Deutungsansatz formulieren)	98
Schritt 3: Text aspektorientiert untersuchen, Schwerpunkte erkennen, Kontexte heranziehen	99
Schritt 4: Interpretationsthese formulieren (ersten Deutungsansatz überprüfen)	106
Schritt 5: Gliederung erstellen	106
Schritt 6: Klausur schreiben	107
Schritt 7: Klausur überarbeiten	107
Kompetenzbogen	108
Schreibkonferenzbogen	110

Analyse und Interpretation eines Gedichtes

Andreas Gryphius: Abend (1636)

Joseph von Eichendorff: Sehnsucht (1834)

112

Station 1: Aufbau	114
Station 2: Einleitung	119
Station 3: Inhalt, gedankliche Entwicklung	122
Station 4: Äußere Form	124
Station 5: Motive; Stilmittel	130
Station 6: Ergebnisse durch Textstellen belegen	133
Station 7: Einordnung in einen Kontext	134

Anhang

METHODENHILFEN	
Die Fünf-Schritt-Lesemethode (auch SQ3R-Methode)	138
Visualisierungen – Begriffe, Daten, Informationen, Prozesse, Abläufe in Schaubildern visualisieren	139
Interpretation eines literarischen Textes	141
Gedichtanalyse und -interpretation	141
BASISWISSEN	
Lyrik	142
Sprachliche Mittel	145
Epochenüberblick	147
LERNHILFEN	
Das Stilmittel-Spiel	149
Markierte Texte	150
Lernhilfen	151

Analyse und Interpretation eines Gedichtes

Johann Wolfgang Goethe: Maifest
(e. 1771, v. 1775)

154

Schritt 1: Aufgabenstellung verstehen

158

Schritt 2: Text lesen und erstes Textverständnis festhalten
(Deutungsansatz formulieren)

158

Schritt 3: Text aspektorientiert untersuchen, Schwerpunkte erkennen, Kontexte heranziehen

159

Schritt 4: Interpretationsthese formulieren
(ersten Deutungsansatz überprüfen)

166

Schritt 5: Gliederung erstellen

166

Schritt 6: Klausur schreiben

167

Schritt 7: Klausur überarbeiten

167

Kompetenzbogen

Schreibkonferenzbogen

ÜBUNGSLANDSCHAFT • LÖSUNGEN

Lösungen

Analyse und Interpretation eines Gedichtes

Andreas Gryphius: Abend (1636)
Joseph von Eichendorff: Sehnsucht

168

Station 1: Aufbau

170

Station 2: Einleitung

175

Station 3: Inhalt gedankliche Entwicklung

178

Station 4: Äußere Form

181

Station 5: Motive; Stilmittel

187

Station 6: Ergebnisse durch Textstellen belegen

190

Station 7: Einordnung in einen Kontext

191

Quellen

Gedichtnachweise

194